

## Vorwort

Wir, die Züchtungsforscher des Julius Kühn-Instituts (JKI), des Bundesforschungsinstituts für Kulturpflanzen, am Standort Dresden-Pillnitz freuen uns sehr, dass wir mit dem Vorwort zu diesem neuen Buch etwas beitragen dürfen. Wir verdanken dieses Buch der Leidenschaft des Pomologen Hans-Jürgen Mortag aus dem thüringischen Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und seiner Begeisterung für Äpfel und insbesondere auch für die Apfelsorten aus der Pillnitzer Züchtung. Der Autor, der unermüdlich bei zahlreichen Veranstaltungen zur Sortenbestimmung und Schnittvorführungen sowie mit dem Schnitt von Streuobstbäumen tätig ist, trägt dazu bei das Wissen um die genetische Vielfalt bei Apfel zu sammeln, zu erhalten, weiterzugeben und zu verbreiten.

Das Institut für Züchtungsforschung an Obst des JKI hat den staatlichen Auftrag, die genetische Vielfalt bei Obst, also auch beim Apfel, zu bewahren und neue Sorten zu züchten, die den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sind. Dazu erhalten wir am Standort in Dresden-Pillnitz alte und aktuelle Sorten sowie zahlreiche Akzessionen verschiedener Wildarten in einer eigenen Genbanksammlung. Zudem koordinieren wir ein bundesweites Netz von Sammlungshaltenden und Unterstützenden Partnern, die sich in der „Deutschen Genbank Obst“ (<https://www.deutsche-genbank-obst.de>) zusammengeschlossen haben. Die Partner beim Apfel sind Einrichtungen des Bundes und der Länder, Baumschulen, Privatpersonen und Stiftungen. Sie alle und auch Pomologen wie Hans-Jürgen Mortag sorgen dafür, dass Altes bewahrt wird aber auch Neues entstehen kann.

Im Laufe der Jahre sind im Rahmen der Züchtungsarbeiten des Dresdener Institutes und seiner Vorgängereinrichtungen neue Apfelsorten entstanden, die sich in ihren Eigenschaften, wie z. B. Reifezeit, Geschmack, Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten oder auch der Lagerfähigkeit von vielen traditionellen Sorten unterscheiden. Die Züchtung erschafft damit neue genetische Vielfalt. Vor allem die widerstandsfähigen, robusten Pillnitzer Apfelsorten sind heute auch in vielen Kleingärten zu finden und tragen damit zur

Verbreitung und Nutzung der genetischen Vielfalt bei. Hans-Jürgen Mortag hat es sich zusammen mit seiner Enkelin Luise Mortag zur Aufgabe gemacht, diese neue genetische Vielfalt zu beschreiben. In diesem Buch werden zum ersten Mal die aus der Pillnitzer Apfelmzchtung stammenden Sorten mit Bildern vorgestellt und in ihren pomologischen Eigenschaften genauer beschrieben. Dazu wurden sowohl Längs- und Querschnitte der Früchte als auch Bilder der Kerne beigefügt. Des Weiteren werden auch Pillnitzer Sorten gezeigt, die nur wenig verbreitet wurden. Damit bietet dieses Buch eine wunderbare Ergänzung zur Broschüre der Pillnitzer Obstsorten & Obstunterlagen, das vom Julius Kühn-Institut in Kooperation mit dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) des Freistaates Sachsen und dem „Grünen Forum Pillnitz“ erstellt wurde (DOI 10.5073/jki.2017.014).

Dieses von Hans-Jürgen und Luise Mortag geschaffene Buch stellt die Vielfalt der Pillnitzer Apfelsorten dar, und ist insbesondere geeignet, die zuverlässige Sortenbestimmung der Pillnitzer Sorten zu erleichtern.

Prof. Dr. habil. Henryk Flachowsky

Dr. Andreas Peil

